

Fachbereich Physik – News 12-2016

1. Aktuelles

- **Heute schon das erste Türchen geöffnet? – Adventszeit ist PiA-Zeit**

Los geht's! Unter dem Motto „noch 24 Experimente bis Weihnachten“ bieten die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) und die Universität Göttingen auch in diesem Jahr wieder 24 unterhaltsame Physik-Experimente zum Nachmachen. Viele Preise sind zu gewinnen.

Konzipiert ist *PiA – Physik im Advent* für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen fünf bis zehn. Nach den Erfahrungen der Vorjahre haben aber ebenso Eltern, Lehrkräfte, Studierende oder einfach nur an physikalischen Phänomenen interessierte Erwachsene in Unternehmen, Abteilungen oder Freundeskreisen große Freude daran, mitzumachen und zu knobeln.

Physik im Advent (PiA):

<http://www.dpg-physik.de/presse/pressemit/2016/dpg-pm-2016-33.html>

Mathe im Advent (MiA):

<https://www.mathe-im-advent.de/>

- **Berufungsverhandlungen für eine W3-Professur im Rahmen des Helmholtz-Programms für exzellente Wissenschaftlerinnen erfolgreich abgeschlossen**



Frau Dr. Nina Rohringer (MPG – MPSD) hat den an Sie ergangenen Ruf auf eine W3-Professur mit der Widmung „*Nicht-lineare Röntgenoptik*“ im Rahmen des W2/W3-Helmholtz Programms für exzellente Wissenschaftlerinnen angenommen

Dienstantritt: 01. Februar 2017

- **Elektronenquelle im Streichholzschachtelformat**

Das Funktionsprinzip der Miniatur-Elektronenquelle:

Ein ultravioletter Blitz (blau) beleuchtet die Photokathode der Quelle von der Rückseite und setzt eine kompakte Elektronenwolke auf der Innenseite des Geräts frei, die unmittelbar von einem extrem intensiven Terahertz-Puls (rot) auf Energien nahe dem Kilo-Elektronenvolt-Bereich beschleunigt wird.

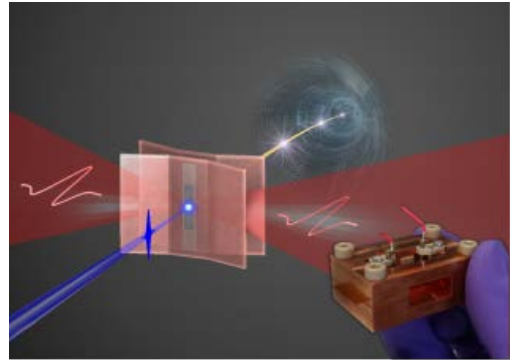


Bild: W. Ronny Huang, CFEL/DESY/MIT

Ein internationales Forscherteam hat eine neuartige Elektronenquelle entwickelt, die kleiner ist als eine gewöhnliche Streichholzschachtel.

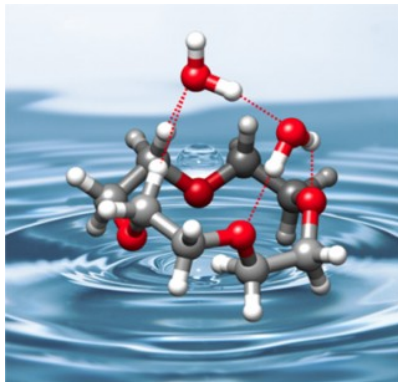
Die Miniquelle produziert kurze und stark gebündelte Elektronenstrahlen, die sich zur Untersuchung verschiedenster Materialien einsetzen lassen – von Biomolekülen bis hin zu Supraleitern. Außerdem könnte sie die Teilchenbeschleuniger der nächsten Generation von Röntgenlasern mit maßgeschneiderten Elektronenpaketen versorgen. Heute eingesetzte sogenannte Elektronen-Guns können leicht die Größe eines Autos erreichen.

Das Team um CUI-Wissenschaftler Prof. Dr. Franz Kärtner (UniHH, DESY, MIT) stellt seine Miniatur-Elektronen-Gun im Fachblatt „Optica“ vor.

Weitere Informationen:

<http://www.cui.uni-hamburg.de/2016/11/elektronenquelle-im-streichholzschachtelformat/>

- **Moleküle verformen sich bei Nässe**



Die bevorzugte Struktur eines Kronenethers verändert sich, wenn Wassermoleküle daran binden (gestrichelte Linien).

Bild: C. Pérez et al.

Wasser begünstigt eine Strukturänderung von flexiblen Molekülen. Mit Hilfe von Breitband-Rotationsspektroskopie hat eine Gruppe von Forscherinnen und Forschern um CUI-Wissenschaftlerin Dr. Melanie Schnell vom Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie die Strukturänderungen isolierter, gasförmiger Moleküle bei ihrer Bindung an Wasser enthüllt. In zwei kürzlich erschienenen Veröffentlichungen im *Journal of Chemical Physics* und im *Journal of Physical Chemistry Letters* berichten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler über ihre Forschung an Kronenether und Biphenyl-Molekülen. Kronenether sind entscheidende Systeme in Katalyse-, Trennungs- und Einschlussprozessen, während Biphenyl-basierte Systeme in der asymmetrischen Synthese und im Wirkstoffdesign für Arzneimittel Verwendung finden.

Weitere Informationen:

<http://www.cui.uni-hamburg.de/2016/11/molekuele-verformen-sich-bei-naesse/>

- **Chemischer Reaktion auf die Finger geschaut – mit table-top-Laser und Spezial-detektor**

Aus dem Licht eines Infrarotlasers wird durch Wechselwirkung mit einem Edelgas kurzwelliges XUV-Licht erzeugt.

Illustration: HIJ



Ein Forscherteam vom Helmholtz-Institut Jena und DESY hat den Weg geebnet, einen konventionellen Laser zur Beobachtung des Aufbrechens von chemischen Bindungen nutzbar zu machen. Für ihre Experimente, an denen auch CUI-Prof. Jochen Küpper beteiligt war, kombinierten die Forscher hochperformante Lichterzeugungs- und Detektorkomponenten. Diese Anordnung bildet die Grundlage für Beobachtungen rasanter Prozesse mit einer Zeitauflösung von 30 milliardstel millionstel Sekunden (30 Femtosekunden). Der Aufbau ist zudem so kompakt und robust, dass er ein Prototyp für Messapparaturen sein kann, die auch an kleineren Institutionen und Universitäten aufgebaut und betrieben werden können.

Weitere Informationen:

<http://www.cui.uni-hamburg.de/2016/11/chemischer-reaktion-auf-die-finger-geschaut-mit-table-top-laser-und-spezialdetektor/>

2. Auszeichnungen, Ehrungen, Preise

- **Hohe Auszeichnung für Laserphysiker der Universität Hamburg: Prof. Dr. Günter Huber in Russische Akademie der Wissenschaften gewählt**



Bild: UHH/Institut für Laserphysik

Prof. Dr. Günter Huber vom Institut für Laserphysik wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung der Russischen Akademie der Wissenschaften zum Auswärtigen Mitglied gewählt.

Mit dieser Auszeichnung ehrt die Russische Akademie die Pionierarbeiten von Herrn Huber in der angewandten Laserphysik und seine erfolgreichen, langjährigen Kooperationen mit russischen Laserphysikern am Prokhorov General Physics Institute in Moskau.

Prof. Dr. Günter Huber forscht an Kristallen, die gezielt mit Atomen versehen werden und dadurch Laserstrahlung in unterschiedlichen Farben erzeugen. Je nach Farbe finden diese Laser Anwendung in der Materialbearbeitung, der Medizin oder in der Mess- und Displaytechnik. Prof. Hubers Forschungsgruppe zählt auf diesem Gebiet zur internationalen Spitze. So basieren z. B. grüne Laserpointer und Chirurgie-Laser für schonende (minimalinvasive) Behandlungen auf den Arbeiten des Hamburger Teams. Der Wissenschaftler, der seit 1982 Professor an der Universität Hamburg ist, wurde für seine Arbeit auch mit internationalen Preisen von Organisationen wie der Optical Society America und der Europäischen Physikalischen Gesellschaft geehrt.

Die Russische Akademie der Wissenschaften wurde 1724 unter Zar Peter dem Großen gegründet. Sie umfasst 13 Fachabteilungen sowie drei Regionalabteilungen und 15 regionale wissenschaftliche Zentren. Der Akademie gehören derzeit 944 Voll- und 1159 korrespondierende Mitglieder an. Aktueller Präsident ist der Physiker Prof. Dr. Dr. Wladimir Fortow.

- **Medaille der Real Sociedad Española de Física für Prof. Dr. Angel Rubio**

Prof. Dr. Angel Rubio, Direktor des Hamburger Max-Planck-Instituts für Struktur und Dynamik der Materie, erhält die höchste Auszeichnung der Königlich-Spanischen Gesellschaft für Physik.

Angel Rubio erhält für seine Forschungsarbeit die diesjährige Medaille der *Real Sociedad Española de Física* (Königlich-Spanische Gesellschaft für Physik, RSEF). Dies ist die höchste Auszeichnung innerhalb der *Premios de Física*, die jährlich von der RSEF gemeinsam mit der *Fundación BBVA* (BBVA-Stiftung) vergeben werden.



„Die Jury möchte den Preisträger hervorheben als weltweite Referenz in der Simulation von Materialien und als Schöpfer einer Software, die von Hunderten Forschergruppen auf der ganzen Welt verwendet wird und es ihm ermöglicht hat, ein weithin sichtbares Profil als Forscher zu erlangen und einer der einflussreichsten Physiker des vergangenen Jahrzehnts zu werden.“

Weitere Informationen:

<http://www.mpsd.mpg.de/321221/2016-10-rsef-rubio>

- **Prof. Dr. Andrea Cavalleri (MPG – MPSD) zum AAAS Fellow gewählt**



Max-Planck-Direktor Andrea Cavalleri vom MPSD in Hamburg wurde zum Fellow der American Association for the Advancement of Science ernannt.

In diesem Jahr wurden 391 Mitglieder von der AAAS aufgrund ihrer herausragenden wissenschaftlichen oder gesellschaftlichen Leistungen zur Förderung der Wissenschaften oder ihrer Anwendungen mit dieser Ehre ausgezeichnet. Neuen Fellows wird am Samstag, den 18. Februar von 8 bis 10 Uhr beim AAAS-Fellows-Forum im Rahmen der AAAS-Jahrestagung 2017 in Boston, USA eine offizielle Urkunde und eine Ansteckrosette verliehen.

Die diesjährigen AAAS Fellows werden am 25. November 2016 im Abschnitt AAAS News & Notes der Fachzeitschrift *Science* offiziell bekanntgegeben.

Als Teil der physikalischen Sektion wurde Andrea Cavalleri, Direktor am Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie am CFEL in Hamburg, „für Pionierbeiträge zur Entwicklung und Anwendung ultraschneller und ultraintensiver Laserfelder für die Erzeugung und Untersuchung lichtinduzierter Phasenübergänge in korrelierten Elektronenmaterialien“ zum AAAS Fellow gewählt

Weitere Informationen:

<http://www.mpsd.mpg.de/331937/2016-11-aaas-cavalleri>

- **ERC Consolidator Grant für Dr. Alexander Schmidt (IExpPh)**

Mit den Mitteln des jüngst erfolgreich eingeworbenen "Consolidator Grant" des Europäischen Forschungsrates (ERC) plant Alexander Schmidt die erste direkte Messung der Kopplung des Higgs-Bosons an Charm-Quarks.

Nach seiner Entdeckung im Jahr 2012 ist das Higgs-Boson mittlerweile ein wichtiges "Instrument" für die Suche nach Physik jenseits des Standardmodells.

Der Grant wurde mit DESY als aufnehmender Institution eingeworben.



Dr. Alexander Schmidt (IExpPh) wurde erst kürzlich mit einem Heisenberg-Stipendium der DFG ausgezeichnet, welches er zum 01. November 2016 im Fachbereich Physik angetreten hat.

Das Heisenberg-Stipendium folgt auf seine Tätigkeit als DFG-Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiter zu dem Thema „Suche nach einer vierten Fermion-Generation mit dem CMS Detektor am LHC“.

Weitere Informationen:

<https://www.fsp104-cms.de/>

3. Veranstaltungshinweise

- **Willibald-Jentschke-Lecture 2016**

Every year, DESY organizes a lecture in memory of Professor Dr. Willibald Jentschke (held in English).

Professor Willibald Jentschke was the founder and first director of DESY in Hamburg and remained in this position until 1970. He laid the foundation for a laboratory playing an outstanding role in research based on accelerators. His knowledge, competence, vision and personality shaped DESY until today. Willibald Jentschke passed away on 11 March 2002, a few months after his 90th birthday. Starting in 2002 DESY will organise annual lectures in memory of Willibald Jentschke.

Referent: Prof. Dr. Anton Zeilinger
(University Vienna / Austria, President of the Austrian Academy of Sciences)

Titel: “From Quantum Puzzles to Quantum Information Technology”

Wann: **Freitag, den 02. Dezember 2016 um 17:45 Uhr**

Wo: Campus Bahrenfeld, DESY Auditorium

Weitere Informationen:

http://www.desy.de/news/lecture_series/jentschke_lectures/

- **DESY-Weihnachtsshow 2016**
Spektakuläre Experimente mit den PHYSIKANTEN & CO

DESY lädt ein zur diesjährigen Weihnachtsveranstaltung:

Wann: **Donnerstag, den 08. Dezember 2016 um 18:00 Uhr**

Freitag, den 09. Dezember 2016 um 19:00 Uhr

Wo: Campus Bahrenfeld, Notkestraße 85, DESY Auditorium
Einlass nur so lange noch Plätze frei sind

Eintritt: Der Eintritt ist frei!

Link: <http://fortbildung.desy.de/>

- **3. PHYSIK-Musikabend:**
Es ist wieder soweit: Packt die Notenständer aus, poliert die Trompeten und singt los!

Der Fachbereich und FSR Physik
präsentieren den

3. Musikabend

Donnerstag, 15.12.16 18:00
im Wolfgang Pauli - Hörsaal (HS I)
des FB Physik (Jungiusstr. 9)

Eintritt frei!

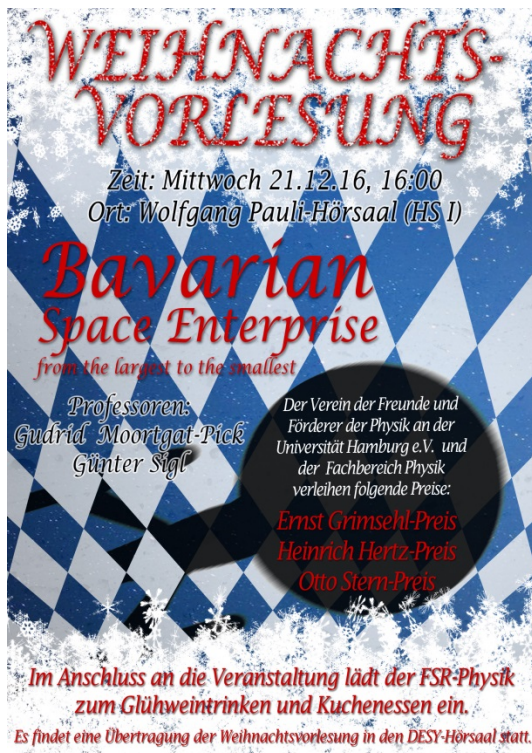
Musiker gesucht!
Wenn ihr an diesem Abend etwas präsentieren wollt, ob Solo oder in der Gruppe, meldet euch zeitnah bei Hauke Vogt (hvogt@physnet.uni-hamburg.de)

Nach den ersten beiden erfolgreich durchgeführten FSR-PHYSIK-Musikabenden in diesem Jahre wird die Initiative weiter fortgesetzt.

Der Fachschaftsrat Physik und der Fachbereich Physik laden herzlich zum 3. FSR-PHYSIK-Musikabend ein. Dazu sind alle Mitglieder des Fachbereichs Physik sowie des DESY herzlich einladen.

- Wann: **Donnerstag, den 15. Dezember 2016 um 18:00 Uhr**
- Wo: Wolfgang Pauli-Hörsaal
- Programm: allein, zu zweit oder in größerer Formation, klassisch oder modern, mit oder ohne Noten, rockig oder ruhig – Lassen Sie sich überraschen!
- Eintritt: Eintritt frei!
- Link: <http://fsix.physnet.uni-hamburg.de/events/fsr-musikabend/3-musikabend>

- **PHYSIK-Weihnachtsvorlesung 2016**



Der Fachbereich Physik und der Fachschaftsrat Physik laden herzlich zur Weihnachtsvorlesung 2016 ein.

Die Weihnachtsvorlesung wird in diesem Jahr gehalten von Frau Prof. Dr. Gudrid Moortgat-Pick und Prof. Dr. Günter Sigl (beide aus dem II. Institut für Theoretische Physik).

Der diesjährige Titel lautet:

***Bavarian Space Enterprise
from the largest to the smallest***

Darüber hinaus freuen sich der Fachbereich Physik und der *Verein der Freunde und Förderer der Physik an der Universität Hamburg e.V. (VFFP)* die Preise für die besten Abschluss-Arbeiten des Sommersemesters SoSe 2016 verleihen zu dürfen:

- Ernst Grimsehl-Preis für den besten Bachelor- oder Master-Abschluss im Lehramt an Gymnasien.
 - Heinrich Hertz-Preis für den besten Bachelor-Abschluss im Fach Physik.
 - Otto Stern-Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Physik.
 - Preis für die beste Master-Arbeit im Studiengang Nanowissenschaften.
- **Vorstellung von Habilitationsleistungen gemäß § 8 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Physik der Universität Hamburg – hier: Dr. Christian Kränkel**

Herr Dr. Christian Kränkel (Institut für Laserphysik) hat die Zulassung zur Habilitation im Fach 'Experimentalphysik' beantragt und wird in dem Vortrag seine Habilitationsschrift, mit der er sich habilitieren will, vorstellen.

Das Thema des Vortrags lautet:

'Semiconductor-laser-pumped rare-earth-doped solid-state lasers'

Wann: **Donnerstag, den 19. Januar 2017 um 17:00 Uhr**

Wo: Campus Bahrenfeld
ZOQ, Gebäude 90, EG, Seminarraum

Der Vortrag gemäß § 7 der Habilitationsordnung des Fachbereichs Physik findet im Rahmen des Physikalischen Kolloquiums statt.

4. Ausschreibungen

- **Faszinierende Forschung in der IMPRS-UFAST –
15 Doktorandenstellen im Bereich Ultrafast Science in Hamburg**



Die International Max Planck Research School for Ultrafast Imaging & Structural Dynamics bietet exzellenten Studierenden die Möglichkeit im Bereich Ultrafast Science zu promovieren.

Geeignete Kandidaten können sich bis zum **Freitag, den 06. Januar 2017** online bewerben:

<http://www.mpsd.mpg.de/IMPRS>

Research: Exciting research of ultra-intense electron and x-ray sources for directly observing atomic motions during primary events, and ultrafast imaging over the relevant length and time scales to come to new levels of understanding of the interplay between structure and dynamics.

Specific areas include theoretical and experimental aspects of condensed matter and atomically resolved dynamics, fundamental light-matter interaction, accelerator-based light sources, coherent imaging, coherent controlled molecular and solid state dynamics, molecule imaging, extreme timescale spectroscopy, ultrafast optics and x-ray science, which have relevance and applications in chemistry, biology and medicine.

We offer:

- a 3-year structured PhD programme
- cross-disciplinary thesis research in a vibrant, international scientific environment
- supervision and mentorship by internationally renowned experts
- state-of-the-art research facilities
- advanced training opportunities (scientific, skills, career) in English
- funding in form of contracts

- **Ausschreibung:
Ars legendi-Fakultätenpreis Mathematik und Naturwissenschaften**

Der Stifterverband, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG), die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) und der Verband für Biologie, Biowissenschaften & Biomedizin in Deutschland (VBIO) loben zum vierten Mal den Ars legendi-Fakultätenpreis für exzellente Hochschullehre in der Mathematik und den Naturwissenschaften aus.

Der Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des Nachwuchses in der Mathematik und den Naturwissenschaften sichtbar machen und einen karrierewirksamen Anreiz schaffen, sich in der Hochschullehre zu engagieren und sie über den eigenen Wirkungsbereich hinaus zu fördern. Gleichzeitig soll die Qualität der Lehre als zentrales Gütekriterium für Hochschulen und strategisches Ziel des Qualitätsmanagements der Hochschulen stärker verankert werden.

Er ehrt „herausragende und innovative Leistungen in Lehre, Prüfung, Beratung und Betreuung an Hochschulen“ und geht auf eine Initiative des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft zurück.

Dotiert ist er mit jeweils 5.000,- €, vergeben wird er jährlich in den Kategorien Biowissenschaften, Chemie, Mathematik und Physik.

Vorschläge (auch Eigenbewerbungen) können bis **Freitag, den 06. Januar 2017** eingereicht werden. Eine Nominierung erfordert Stellungnahmen der Fakultät, der Fachschaft und des Kandidaten.

Weitere Informationen:

www.stifterverband.de/ars-legendi-mn

- **KlarText! Schreiben Sie KlarText! – damit auch andere verstehen, was Sie erforscht haben – Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft**

Verständliche Wissenschaft ist ein Hauptanliegen der Klaus Tschira Stiftung.

Deshalb ruft sie jedes Jahr alle deutschsprachigen Nachwuchswissenschaftler/innen auf, ihre Forschung interessant und allgemein verständlich zu beschreiben.

Promovierte aus den Bereichen Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik, Neurowissenschaften und Physik können bis Februar 2017 ihre Textbeiträge für die nächste KlarText!-Runde einreichen.

Mitmachen lohnt sich!

- Die besten Artikel werden mit je 5.000 Euro ausgezeichnet und in einer Sonderbeilage der ZEIT veröffentlicht.
- Jeder Bewerber kann am zweitägigen Workshop Wissenschaftskommunikation teilnehmen.
- Der Klaus Tschira Preis für verständliche Wissenschaft wird jährlich ausgeschrieben.
- Bewerben können sich jeweils Nachwuchswissenschaftler, die im Jahr zuvor promoviert wurden.

Bewerbungsschluss: Dienstag, 28. Februar 2017

Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen:

<http://www.klaus-tschira-preis.info/>

- **MINTernational – Eine Programminitiative von Daimler und Benz Stiftung, Daimler-Fonds und Stifterverband zur Verbesserung der Internationalität in den MINT-Fächern**

Daimler-Fonds, Daimler und Benz Stiftung und Stifterverband schreiben gemeinsam den Hochschulwettbewerb Studienstart MINTernational aus. Der Wettbewerb zeichnet deshalb innovative und modellhafte Projekte an deutschen Hochschulen aus, die die MINT-Disziplinen durch einen gelingenden Studienstart zu Vorreitern der Internationalisierung machen.

Es werden bis zu sechs Hochschulprojekte mit jeweils 50.000,- Euro gefördert.

Hintergrund: Internationalität ist ein zentraler Wettbewerbsfaktor in Wissenschaft und Wirtschaft. Die Phase des Studienstarts hat eine besondere Bedeutung für die Integration internationaler Studierender in Hochschule und Gesellschaft. Eine gute Vorbereitung auf ein Studium in Deutschland, die frühe Einbindung in das Hochschul-

leben auf und neben dem Campus, die Vermittlung von Motivation und Orientierung sowie ein hoher Studienerfolg in diesem sensiblen ersten Studienabschnitt stellen die Voraussetzung für einen erfolgreichen Studienverlauf sowie eine spätere Teilhabe am deutschen Arbeitsmarkt dar.

Antragsfrist: Mittwoch, den 01. März 2017.

Weitere Informationen:

www.stifterverband.org/minternational

- **VolkswagenStiftung: Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungs-ideen**

Fachgebiet: Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften

Förderart: Forschungsprojekt

Mittel: bis zu 100.000 Euro (können flexibel für alle anfallenden Personal- und Sachkosten eingesetzt werden)

Dauer: max. 18 Monate

Personenkreis: Wissenschaftler(innen) in Deutschland, ab Promotion

Antragsverfahren: Kurzantrag; anonymisierte Juryauswahl

Zusatzleistungen: Förderung von Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation

Stichtag: 04. Juli 2017

Weitere Informationen:

[Experiment!"-Initiative der Volkswagen Stiftung](#)

5. **Stand von Berufungsangelegenheiten**

- Der Ruf auf die (neue) **W3-Professur mit der Widmung „*Experimentalphysik mit dem Schwerpunkt Bio-Nanostrukturwissenschaften*“** am Institut für Nanostruktur- und Festkörperphysik (INF) ist an Herrn Prof. Dr. Wolfgang Parak (Philipps-Universität Marburg) ergangen. Die Berufungsverhandlungen wurden Mitte Juli aufgenommen und laufen noch.
- Die **W2-CUI-Theorie-Professur mit der Widmung „*Theorie von ultrakalten Quantengasen und Quantenphasenübergängen*“** war bis zum 26. Mai 2016 ausgeschrieben. Insgesamt sind 48 Bewerbungen eingegangen. Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ulf Kühn (FB Mathematik) aufgenommen. Die Berufungsvorträge haben im Juli 2016 stattgefunden. Der Berufungsvorschlag wurde vom MIN-Fakultätsrat auf seiner 116. Sitzung am 02. November 2016 einstimmig bei drei Enthaltungen beschlossen. Mit einer Ruferteilung wird in Kürze gerechnet.
- Die **W1-Juniorprofessur Nf. Sander mit der Widmung „*Experimentelle Teilchenphysik an Hochenergie-Beschleunigern / Experimental Particle Physics at High Energy Colliders*“** am Institut für Experimentalphysik war bis zum 28. Juli 2016 ausgeschrieben. Insgesamt sind 27 Bewerbungen eingegangen. Der Berufungsausschuss hat seine Arbeit unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ingo Runkel (FB Mathematik) aufgenommen.

Die Berufungsvorträge haben am 16./17. November 2016 stattgefunden. Zur Zeit werden vergleichende Gutachten eingeholt.

6. Für den Terminkalender

- **Vorstand PHYSIK (VP):** Mittwoch, den 07. Dezember 2016 um 10:00 Uhr.
- **117. MIN-Fakultätsrat (MIN-FAR):** Mittwoch, den 07. Dezember 2016 um 12:30 Uhr.
- **Professorenrunde:** Montag, den 12. Dezember 2016 um 17:00 Uhr.
- **56. Erweiterter Vorstand PHYSIK (EVP):** Mittwoch, den 14.12.2016 um 12:00 Uhr.
- **PHYSIK-Weihnachtsvorlesung 2016:**
Mittwoch, 21. Dezember 2016 um 16:00 Uhr im Wolfgang Pauli-Hörsaal.
- **Weihnachtsferien 2016**
Letzter Vorlesungstag: Freitag, den 23. Dezember 2016.
Erster Vorlesungstag: Montag, den 08. Januar 2017.
- **Letzter Vorlesungstag des WiSe 2016/2017:** Freitag, den 03. Februar 2017.



Mit adventlichen Grüßen,

Irmgard Flick